



## Fragebogen für die standardisierte Befragung der Betreuungsvereine | April 2017

---

Projekt:  
Qualität in der rechtlichen Betreuung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, dass Sie an unserer Befragung teilnehmen. Bitte lesen Sie nachfolgende Hinweise, bevor Sie beginnen, unsere Fragen zu beantworten.

**Wichtige technische Hinweise:**

- 1) Wir bitten Sie, den PDF-Fragebogen elektronisch auszufüllen. Sie können ihn bei einer Unterbrechung abspeichern und später durch erneutes Öffnen des PDFs mit der Bearbeitung fortfahren. Vergewissern Sie sich immer, bevor Sie das PDF schließen, dass Sie Ihre Daten gespeichert haben. Das geht genauso wie bei anderen elektronischen Dateien: Sie wählen „Datei“ und dann „Speichern“. Sie können die Datei mit „Speichern unter“ auch an einem anderen Ort abspeichern; verändern Sie in diesem Fall aber nicht den Dateityp. Das fertig ausgefüllte Dokument senden Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: Vereinsbefragung@ISG-Institut.de
- 2) Wenn es Ihnen nicht möglich ist, das PDF elektronisch auszufüllen, können Sie es ausdrucken und handschriftlich ausfüllen. Bitte senden Sie den fertig ausgefüllten Fragebogen in diesem Fall mit dem Stichwort „Vereinsbefragung“ an das Forschungsinstitut: ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik, Weinsbergstr. 190, 50825 Köln
- 3) Die Beantwortung der Fragen sollte durch die Leiterin / den Leiter des Betreuungsvereins erfolgen bzw. organisiert werden, ggf. unter Einbeziehung weiterer Mitarbeiter/innen.
- 4) In offene Textfelder können Sie mehr schreiben, als Ihnen zunächst angezeigt wird.
- 5) Manche Fragen brauchen Sie nicht zu beantworten. Die grau hinterlegten Hinweise mit dem Pfeilsymbol informieren Sie darüber, welche Fragen Sie überspringen können.  
Bsp.: → **Springen Sie bitte zu Frage 15!**
- 6) Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können oder wollen, können Sie diese ebenfalls überspringen. Auch unvollständig ausgefüllte Fragebögen sind für uns wertvoll!
- 7) Wenn in der Befragung von beruflichen Betreuern gesprochen wird, dann sind sowohl Vereinsbetreuer als auch selbstständige Berufsbetreuer gemeint. Wenn ein Unterschied zwischen diesen Gruppen gemacht werden soll, so wird das deutlich gemacht.
- 8) Wenn in der Befragung von ehrenamtlichen Betreuern gesprochen wird, dann sind sowohl Angehörigenbetreuer als auch Fremdbetreuer gemeint. Wenn ein Unterschied zwischen diesen Gruppen gemacht werden soll, so wird das deutlich gemacht.

**Wichtige Hinweise zur Anonymität der Befragung:**

- 1) Das E-Mail-Postfach „Vereinsbefragung@ISG-Institut.de“ wird ausschließlich für den Rücklauf zu dieser Befragung genutzt. Es kann nur von den wissenschaftlichen Projektmitarbeitern des ISG eingesehen werden. Die eingegangenen Formulare werden anonym abgespeichert, und Ihre E-Mail wird endgültig gelöscht.
- 2) Wir werden Sie am Anfang des Fragebogens bitten, uns zu sagen, wie die ersten beiden Ziffern der Postleitzahl Ihres Betreuungsvereins lauten. Diese Angaben unterliegen – wie sämtliche in dieser Befragung erhobenen Daten – datenschutzrechtlichen Bestimmungen und werden nicht an Dritte weitergeleitet. Bei der Auswertung wird kein Bezug zu einzelnen Vereinen hergestellt.

**Wir bitten Sie, uns den ausgefüllten Fragebogen möglichst bis zum 30. April 2017 zu senden.**

Gerne informieren wir Sie über die Veröffentlichung der Ergebnisse. Dazu können Sie uns in Ihrer E-Mail die gewünschte E-Mail-Adresse nennen. Bei Rückfragen können Sie uns telefonisch unter 0221-130 65 50 oder per E-Mail unter [betreuung@ISG-Institut.de](mailto:betreuung@ISG-Institut.de) erreichen.

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dietrich Engels, Dr. Vanita Matta, Christine Maur und Alina Schmitz

## Allgemeine Angaben zum Betreuungsverein

1. In welchem Bundesland befindet sich Ihr Betreuungsverein?
  
2. Bitte nennen Sie uns *die ersten beiden Ziffern* der Postleitzahl der Hausadresse Ihres Betreuungsvereins.  

---
  
3. Gehört Ihr Verein einem Dachverband der freien Wohlfahrtspflege an?
  - nein
  - ja, und zwar:
    - AWO
    - Caritas
    - Diakonie
    - Der Paritätische
    - Deutsches Rotes Kreuz
    - Zentralwohlfahrtsstelle der Juden
  - keine Antwort (k.A.)
  
4. In welcher Region ist Ihr Verein in der Querschnittsarbeit *überwiegend* aktiv?  
*Mehrfachantwort möglich.*
  - Das kann für unseren Verein nicht eindeutig gesagt werden.
  - in einem Landkreis oder mehreren Landkreisen
  - in einer kreisfreien Stadt oder mehreren kreisfreien Städten
  - in einer kreisangehörigen Stadt oder in mehreren kreisangehörigen Städten und/ oder Gemeinden
  - in einem Stadtstaat
  
5. Sind in der Region, in der Ihr Verein überwiegend aktiv ist, weitere Betreuungsvereine ansässig?
  - ja, und zwar insgesamt \_\_\_\_ weitere Betreuungsvereine (*bitte Anzahl eintragen*)
  - nein → **Springen Sie bitte zu Frage 7!**
  - keine Antwort (k.A.)
  
6. Wie intensiv ist die Kooperation zwischen den Vereinen, die in der Region ansässig sind?
  - Es findet kein oder kaum Austausch statt.
  - Es gibt informellen/ unregelmäßigen Austausch.
  - Es gibt regelmäßigen Austausch, an dem sich aber nicht alle Vereine beteiligen.
  - Es gibt regelmäßigen Austausch, an dem sich alle Vereine beteiligen.
  - Es gibt konkrete Vereinbarungen und Kooperationen zur Erfüllung gemeinsamer Zwecke.
  - keine Antwort (k.A.)

**7. Wie viele Betreuungsgerichte und Betreuungsbehörden haben ihren Sitz in der Region, in der Ihr Verein überwiegend aktiv ist?**

*Gemeint sind ausschließlich Hauptstellen, keine Zweigstellen.*

*Bitte Anzahl eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.*

Betreuungsgerichte: \_\_\_\_\_

Betreuungsbehörden: \_\_\_\_\_

**8. Wie viele Mitarbeiter sind in Ihrem Betreuungsverein insgesamt tätig?**

*Bitte geben Sie die Personenanzahl und die Vollzeitäquivalente an; d.h. wie viele Vollzeitstellen sich ergeben, wenn berücksichtigt wird, dass einige Mitarbeiter in Teilzeit arbeiten.*

*Beispiel: 2 Mitarbeiter mit 50%-Stellen = 1 Vollzeitäquivalent.*

*Bitte Anzahl eintragen, 0 = „keine“, keine Antwort = „kann ich nicht schätzen“.*

\_\_\_\_\_ Personen

\_\_\_\_\_ Vollzeitäquivalente

**9. Wie viele Mitarbeiter sind in Ihrem Betreuungsverein jeweils in die folgenden Tätigkeitsbereiche einbezogen?**

*Mitarbeiter, die sowohl in der Betreuungsführung als auch in der Querschnittsarbeit eingesetzt sind, sollen mehrfach gezählt werden. Ihr Arbeitszeitanteil in den jeweiligen Tätigkeitsbereichen soll dagegen so umgerechnet werden, dass die Summe der Vollzeitäquivalente aus Frage 9) der Gesamtzahl der Vollzeitäquivalente aus Frage 8) entspricht.*

*Bitte Anzahl eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.*

	Personen (Mehrfachzählung möglich)	Vollzeit- äquivalente
Mitarbeiter in der Betreuungsführung (nur Vereinsbetreuer)	_____	_____
Mitarbeiter in der Querschnittsarbeit	_____	_____
Mitarbeiter in der Geschäftsführung/ Leitungstätigkeiten	_____	_____
Mitarbeiter in sonstigen Bereichen (z.B. Verwaltung oder Mitarbeiter in der Betreuungsführung, die selbst nicht als Betreuer bestellt sind)	_____	_____

**10. Bitte geben Sie an, wie viele der Mitarbeiter (Personenanzahl) Ihres Betreuungsvereins den folgenden Vergütungs- / Qualifikationsstufen zuzuordnen sind.**

*Bitte geben Sie jeweils die höchste Qualifikation an, d.h. wenn ein Mitarbeiter sowohl eine berufliche Ausbildung als auch ein Studium hat, vermerken Sie den Mitarbeiter bitte unter „Studium“.*

*Bitte Anzahl eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.*

**Mitarbeiter, die Betreuungen führen**

Vergütungsstufe 1: \_\_\_\_\_

Vergütungsstufe 2: \_\_\_\_\_

Vergütungsstufe 3: \_\_\_\_\_

**Mitarbeiter, die keine Betreuungen führen**

Keine berufliche Ausbildung: \_\_\_\_\_

Berufliche Ausbildung: \_\_\_\_\_

Studium: \_\_\_\_\_

**11. Bitte geben Sie an, wie viele der Mitarbeiter (Personenanzahl) Ihres Betreuungsvereins den folgenden Studien- bzw. Ausbildungsbereichen zuzuordnen sind.**

*Bitte Anzahl eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.*

	Mitarbeiter, die Betreuungen führen	weitere Mitarbeiter
Soziales/ Pädagogik/ Psychologie	_____	_____
Jura/ Recht	_____	_____
BWL/ Kaufmännische Ausbildung	_____	_____
Verwaltung/ Sekretariat	_____	_____
Sonstiges, und zwar:	_____	_____

**12. Ist für die zuständigen Vereinsmitarbeiter klar definiert, wieviel Arbeitszeit ihnen für die Querschnittsarbeit zur Verfügung steht?**

- ja, für alle
- ja, für manche
- nein
- keine Antwort (k.A.)

**13. Bitte schätzen Sie: Wie viel Zeit verwenden Sie und Ihre Mitarbeiter insgesamt anteilig für folgende Querschnittsaufgaben?**

*Bitte Anteil eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.*

Gewinnung und ggf. Vermittlung von ehrenamtlichen Betreuern	ca. _____ %
Begleitung von ehrenamtlichen Betreuern durch Einzelberatungen	ca. _____ %
Begleitung von Bevollmächtigten durch Einzelberatungen	ca. _____ %
Fortbildungen für ehrenamtliche Betreuer	ca. _____ %
Information über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen	ca. _____ %
weitere Querschnittsarbeit (z.B. Gremienarbeit, regionale Arbeitsgemeinschaft, Beratung von Institutionen, Pressearbeit)	ca. _____ %
<b>Querschnittsarbeit insgesamt:</b>	<b>100%</b>

**14. Für wie viele Betreuungen sind derzeit (oder an einem beliebigen Stichtag der letzten zwölf Monate) berufliche Betreuer Ihres Vereins oder Ihr Verein selbst bestellt?**

Bitte Anzahl eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.

Berufliche Vereinsbetreuer bestellt für: \_\_\_\_\_ Betreuungen

Verein selbst bestellt für: \_\_\_\_\_ Betreuungen

Stichtag zu diesen Angaben (tt.mm.JJJJ): \_\_\_\_\_

**Aufsicht über die Betreuungsführung**

**15. In welcher Form führt Ihr Verein Aufsicht über die berufliche Betreuungsführung durch die eigenen Vereinsbetreuer? Und in welchem Rhythmus findet die jeweilige Aufsichtsform in der Regel statt?**

	mindestens monatlich	mindestens halbjährlich	mindestens jährlich	seltener als jährlich	kein fester Rhythmus	trifft nicht zu	k.A.
schriftliche Berichtslegung	•	•	•	•	•	•	•
Überprüfung von Angelegenheiten der Vermögenssorge	•	•	•	•	•	•	•
Fallbesprechungen (im Team oder mit Vorgesetzten)	•	•	•	•	•	•	•
Kontrolle der Handakten durch Kollegen oder Vorgesetzte	•	•	•	•	•	•	•
im Prozess eingebaute Kontrollen (z.B. Unterschriftspflicht für festgelegte Tätigkeiten)	•	•	•	•	•	•	•
Sonstige, und zwar: _____	•	•	•	•	•	•	•

## Allgemeine Angaben zu den ehrenamtlichen Betreuern

**16. Wie viele Ehrenamtliche, die mindestens eine Betreuung führen, werden derzeit (oder an einem beliebigen Stichtag der letzten 12 Monate) von Ihrem Verein begleitet?**

Bitte Anzahl eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.

ehrenamtliche Betreuer insgesamt \_\_\_\_\_

davon sind

Angehörigenbetreuer \_\_\_\_\_

ehrenamtliche Fremdbetreuer \_\_\_\_\_

Stichtag zu diesen Angaben (tt.mm.JJJJ): \_\_\_\_\_

**17. Bitte schätzen Sie: Welcher Anteil der ehrenamtlichen Fremdbetreuer, die von Ihrem Verein begleitet werden, übernimmt dieses Ehrenamt, um in der Zukunft Berufsbetreuer zu werden?**

- sehr viele (oder alle)
- mehr als die Hälfte
- etwa die Hälfte
- weniger als die Hälfte
- sehr wenige (oder keine)

**18. Bitte schätzen Sie: Welches Geschlecht haben die ehrenamtlichen Betreuer, die von Ihrem Verein begleitet werden?**

Bitte Anteil eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.

	Angehörigenbetreuer	Fremd- betreuer
Männer	ca. _____ %	ca. _____ %
Frauen	ca. _____ %	ca. _____ %
<b>Gesamt</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

**19. Bitte schätzen Sie: Wie alt sind die ehrenamtlichen Betreuer, die von Ihrem Verein begleitet werden?**

Bitte Anteil eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.

	Angehörigenbetreuer	Fremd- betreuer
18 - 39 Jahre	ca. _____ %	ca. _____ %
40 - 59 Jahre	ca. _____ %	ca. _____ %
60 - 69 Jahre	ca. _____ %	ca. _____ %
70 - 79 Jahre	ca. _____ %	ca. _____ %
80 Jahre und älter	ca. _____ %	ca. _____ %
<b>Gesamt</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

**20. Bitte schätzen Sie: Wie viele Betreuungen führen die ehrenamtlichen Betreuer, die von Ihrem Verein begleitet werden, insgesamt?**

Bitte Anzahl eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.

ehrenamtliche Betreuungen insgesamt: \_\_\_\_\_

davon geführt durch ...

Angehörigenbetreuer: \_\_\_\_\_

ehrenamtliche Fremdbetreuer: \_\_\_\_\_

Stichtag zu diesen Angaben (tt.mm.JJJJ): \_\_\_\_\_

**21. Bitte schätzen Sie: Wie viele Betreuungen führen die ehrenamtlichen Betreuer, die von Ihrem Verein begleitet werden, jeweils gleichzeitig?**

Bitte Anteil eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.

eine Betreuung: ca. \_\_\_\_%

zwei Betreuungen: ca. \_\_\_\_%

drei bis fünf Betreuungen: ca. \_\_\_\_%

mehr als zehn Betreuungen: ca. \_\_\_\_%

sechs bis zehn Betreuungen ca. \_\_\_\_%

**Gesamt 100%**

**22. Wenn Sie an die ehrenamtlichen Betreuer denken, die Sie bisher persönlich kennengelernt haben: Was war die höchste Anzahl an Betreuungen, die ein Ehrenamtlicher *gleichzeitig* geführt hat?**

Bitte Anzahl angeben. \_\_\_\_\_

**23. Welche Informationen über die ehrenamtlichen Betreuer erfasst Ihr Verein systematisch (z.B. in einem Verzeichnis)?**

Mehrfachantwort möglich.

	Angehörigen- betreuer	Fremd- betreuer
Aktuelle Anzahl der geführten Betreuungen	▪	▪
Ausbildung	▪	▪
Erfahrungsschwerpunkte	▪	▪
Besondere Kompetenzen (z.B. Fachwissen in Bezug auf bestimmte Krankheitsbilder o.ä.)	▪	▪
Fremdsprachenkenntnisse	▪	▪

**Wenn Sie möchten, können Sie uns hier weitere Informationen nennen, die erfasst werden.**

---

**24. Wie schätzen Sie das ein: Wenn ehrenamtliche Betreuer ihre Tätigkeit wieder aufgeben, bei wie vielen von ihnen treffen folgende Gründe dafür zu?**

	sehr viele (oder alle)	mehr als die Hälfte	etwa die Hälfte	weniger als die Hälfte	sehr wenige (oder keine)	k.A.
<b>Angehörigenbetreuer</b>						
Der Aufwand war ihnen zu groß.	.	.	.	.	.	.
Sie fühlten sich fachlich überfordert.	.	.	.	.	.	.
Sie fühlten sich emotional überfordert.	.	.	.	.	.	.
Sie waren mit der Kooperation mit anderen Institutionen (z.B. Betreuungsgericht) unzufrieden.	.	.	.	.	.	.
Aus gesundheitlichen Gründen.	.	.	.	.	.	.
Tod des Betreuten / Betreuung wurde aufgehoben.	.	.	.	.	.	.
<b>Fremdbetreuer</b>						
Der Aufwand war ihnen zu groß.	.	.	.	.	.	.
Sie fühlten sich fachlich überfordert.	.	.	.	.	.	.
Sie fühlten sich emotional überfordert.	.	.	.	.	.	.
Sie waren mit der Kooperation mit anderen Institutionen (z.B. Betreuungsgericht) unzufrieden.	.	.	.	.	.	.
Aus gesundheitlichen Gründen.	.	.	.	.	.	.
Tod des Betreuten / Betreuung wurde aufgehoben.	.	.	.	.	.	.
Sie wollten als Berufsbetreuer tätig werden.	.	.	.	.	.	.

**Wenn Sie möchten, können Sie uns hier weitere wichtige Gründe nennen.**

**Angehörigenbetreuer:**

---

**Fremdbetreuer:**

---

**25. Wie schätzen Sie das ein: Welche der folgenden Gründe führen dazu, dass in der Region, in der Ihr Verein überwiegend tätig ist, nicht noch mehr Betreuungen ehrenamtlich geführt werden?**

	sehr relevant	weniger relevant	gar nicht relevant	k.A.
Es gibt im Umfeld vieler Betreuer keine geeignete Person dafür.	•	•	•	•
Es gibt nicht genügend Ressourcen, um geeignete Personen zu gewinnen.	•	•	•	•
Es gibt nicht genügend Ressourcen, um Personen, die möglicherweise geeignet wären, ausreichend zu schulen und zu begleiten.	•	•	•	•
Viele Betreuungen sind (aus verschiedenen Gründen) zu anspruchsvoll oder zu aufwendig, so dass sie nicht von einem ehrenamtlichen Betreuer geführt werden können.	•	•	•	•
Die Zusammenarbeit mit beruflichen Betreuern ist für Behörde und/ oder Gericht reibungsloser.	•	•	•	•
Die Möglichkeit, als Ehrenamt eine Fremdbetreuung zu führen, ist zu wenig bekannt.	•	•	•	•
Rechtliche Betreuung erscheint im Vergleich zu anderen möglichen Ehrenämtern weniger attraktiv.	•	•	•	•
Viele ehrenamtliche Fremdbetreuer wollen Berufsbetreuer werden.	•	•	•	•

**Wenn Sie möchten, können Sie uns hier weitere Gründe dafür nennen, dass in der Region, in der Ihr Verein überwiegend tätig ist, nicht noch mehr Betreuungen ehrenamtlich geführt werden.**

---

## Gewinnung und Einführung von ehrenamtlichen Betreuern

**26. Bitte schätzen Sie: Wie viele ehrenamtliche Betreuer hat Ihr Betreuungsverein im Jahr 2016 neu gewonnen, in ihre Aufgaben eingeführt, fortgebildet oder beraten?**

*Neu gewonnen bedeutet, dass diese zuvor den Gerichten nicht als Betreuer bekannt waren.*

*Bitte Anzahl eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.*

Es wurden ...	Insgesamt	Angehörigen- betreuer	Fremd- betreuer
neu gewonnen	_____	<i>trifft nicht zu</i>	_____
im Rahmen von Einzelgesprächen in Aufgabe eingeführt	_____	_____	_____
im Rahmen von offenen Veranstaltungen in Aufgabe eingeführt	_____	_____	_____
fortgebildet	_____	_____	_____
beraten	_____	_____	_____

**27. Bitte schätzen Sie: Welcher Anteil der ehrenamtlichen Fremdbetreuer, die ihr Verein begleitet, ist langfristig engagiert (inkl. der Begleitung durch den Verein)? Welcher Anteil verändert sich regelmäßig, indem neue Ehrenamtliche dazu kommen und alte Ehrenamtliche aufhören?**

Bitte Anteil eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.

\_\_\_\_\_ % langfristig engagierte Ehrenamtliche

\_\_\_\_\_ % wechselnde Ehrenamtliche/ Fluktuation

**100 % Gesamt**

**28. Erhält Ihr Verein von den Behörden oder den Gerichten in Ihrer Region Rückmeldung darüber, ob die von Ihnen gewonnenen Ehrenamtlichen bestellt wurden?**

**Behörden:**

- ja, unaufgefordert
- ja, auf Nachfrage
- nein
- keine Antwort (k.A.)

**Gerichte:**

- ja, unaufgefordert
- ja, auf Nachfrage
- nein
- keine Antwort (k.A.)

**29. Welches sind i.d.R. die Inhalte Ihrer Kurse und Veranstaltungen zur Einführung von ehrenamtlichen Betreuern (Mehrfachantwort möglich)? Und wie bewerten Sie die Relevanz aller nachfolgenden Themen für die Einführung von ehrenamtlichen Betreuern?**

	bei uns i.d.R. Inhalt bei Einführungs- veranstaltungen	Relevanz			
		sehr rele- vant	weniger rele- vant	gar nicht rele- vant	k.A.
Gesetzliche Grundlagen einer rechtlichen Betreuung	▪	•	•	•	•
Rechte und Pflichten des Betreuers	▪	•	•	•	•
Rechte und Pflichten des Betreuten	▪	•	•	•	•
Pflichten des Betreuers gegenüber dem Betreuungsgericht (Berichtspflichten, Vermögensverzeichnis, Rechnungslegung, Anzeige- und Genehmigungspflichten etc.)	▪	•	•	•	•
Unterstützte Entscheidungsfindung	▪	•	•	•	•
Verhältnis zwischen Betreuer und Betreutem	▪	•	•	•	•
Sozialleistungsrechtliche Fragen (z.B. Antragstellung für Pflegeleistungen, Wohngeld, Hartz IV, Fahrtkostenerstattung)	▪	•	•	•	•
Unterstützungsmöglichkeiten für ehrenamtliche Betreuer	▪	•	•	•	•

**Fortsetzung von Frage 29**

	bei uns i.d.R. Inhalt bei Einführungs- veranstaltungen	Relevanz			
		sehr rele- vant	weniger rele- vant	gar nicht rele- vant	k.A.
Unterstützungsmöglichkeiten für den Betreuten	▪	•	•	•	•
Medizinische / psychologische Grundlagen zu häufigen Krankheitsbildern	▪	•	•	•	•
Stärkung sozialer Kompetenzen im Umgang mit Betreuten (z.B. Konfliktmanagement, Kommunikation mit Betreuten)	▪	•	•	•	•

**30. Nutzen Sie für die Einführung ehrenamtlicher Betreuer in Ihrem Verein ein einheitliches Konzept?**

- Nein, das entscheidet bei uns jeder selbst.
- ja, und zwar (*Mehrfachantwort möglich*):
  - ein vereinsinternes Konzept
  - ein gemeinsames Konzept mit anderen Vereinen
  - ein standardisiertes Konzept (z.B. Hessisches Curriculum)
- keine Antwort (k.A.)

**31. Wie viele der ehrenamtlichen Betreuer, die Ihr Verein derzeit begleitet, sind als „Tandem“ zusammen mit einem beruflichen Betreuer bestellt?**

*Egal, ob zusammen mit einem Vereinsbetreuer oder mit einem selbstständigen Berufsbetreuer. Bitte Anzahl eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.*

\_\_\_\_\_ ehrenamtliche Betreuer, die in einem „Tandem“ bestellt sind  
**→ Null? Springen Sie bitte zu Frage 34!**

**32. Mit wem sind diese ehrenamtlichen Betreuer zusammen in einem „Tandem“ bestellt?**

*Mehrfachantwort möglich*

- mit eigenen Vereinsbetreuern
- mit anderen Vereinsbetreuern
- mit selbstständigen Berufsbetreuern

**33. Welche Art von „Tandem“ wird bei diesen ehrenamtlichen Betreuern praktiziert?**

*Mehrfachantwort möglich*

- Berufsbetreuer und ehrenamtlicher Betreuer haben unterschiedliche Aufgabenkreise
- Berufsbetreuer und ehrenamtlicher Betreuer haben die gleichen Aufgabenkreise
- Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

**34. Wenn interessierte Ehrenamtliche nicht im Tandem bestellt werden: Wie relevant sind Ihrer Erfahrung nach folgende Gründe dafür?**

	sehr relevant	weniger relevant	gar nicht relevant	k.A.
Es gibt nicht genügend selbstständige Berufsbetreuer, die bereit sind, bei einem Tandem mitzumachen.	.	.	.	.
Es gibt nicht genügend Vereinsbetreuer, die bereit sind, bei einem Tandem mitzumachen.	.	.	.	.
Die Bereitschaft der Richter, Betreuer im Tandem zu bestellen, ist nicht vorhanden oder nicht hoch genug.	.	.	.	.
Die Bereitschaft der Behörden, ein Betreuer-Tandem vorzuschlagen, ist nicht vorhanden oder nicht hoch genug.	.	.	.	.
Die Begleitung durch den Verein reicht aus, so dass ein Betreuer-Tandem nicht erforderlich ist.	.	.	.	.

**Wenn Sie möchten, können Sie uns hier andere häufige Gründe dafür schildern, warum interessierte Ehrenamtliche nicht im Tandem bestellt werden:**

---

**35. Bitte schätzen Sie: Welcher Anteil der Interessierten, die bei Ihnen an offenen Einführungsveranstaltungen bzw. an einführenden Einzelberatungen teilnehmen, wird im Anschluss tatsächlich als ehrenamtlicher Fremdbetreuer aktiv (inkl. einer Begleitung durch Ihren Verein)?**

*Bitte Anteil eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.*

einführende Einzelberatung: \_\_\_\_\_ %

offene Einführungsveranstaltung: \_\_\_\_\_ %

**Wenn Sie möchten, können Sie uns hier häufige Gründe dafür schildern, warum Teilnehmer im Anschluss nicht als ehrenamtliche Betreuer zur Verfügung stehen.**

---

## Information & Beratung von ehrenamtlichen Betreuern

### 36. Welche Beratungsangebote zur Unterstützung von ehrenamtlichen Betreuern stellt Ihr Verein bereit? Und wie gut werden diese aus Ihrer Sicht angenommen?

Mehrfachantwort möglich

	Angebot vorhanden	Annahme			
		gut angenom- men	teils/ teils	nicht gut angenom- men	k.A.
regelmäßige Einführungsveranstaltungen für neue Betreuer	▪	•	•	•	•
Informationsveranstaltungen/ Fortbildungen zu Spezialthemen der Betreuung	▪	•	•	•	•
individuelle Einführung für Betreuer	▪	•	•	•	•
individuelle Beratung für Betreuer nach Terminvereinbarung	▪	•	•	•	•
Online-Beratung	▪	•	•	•	•
regelmäßige Weiterbildungskurse	▪	•	•	•	•
regelmäßiger Gesprächskreis für Betreuer (Erfahrungsaustausch)	▪	•	•	•	•
„Peer-Beratung“ (Beratung von Ehrenamtlichen durch Ehrenamtliche)	▪	•	•	•	•
Begleitung zu Betreuten beim Erstkontakt	▪	•	•	•	•
Informationsmaterialien (z.B. Prospekte, Homepage)	▪	•	•	•	•
Vermittlung bei Konflikten	▪	•	•	•	•

Wenn Sie möchten, können Sie uns hier weitere Beratungsangebote für *ehrenamtliche Betreuer* nennen:

---

### 37. Wie überprüft Ihr Betreuungsverein, in welchen Bereichen die Angebote zur Einführung, laufenden Beratung und Fortbildung für ehrenamtliche Betreuer in der Region, in der Ihr Verein überwiegend tätig ist, ausgebaut werden müssen?

Mehrfachantwort möglich

- Wir fragen regelmäßig Betreuungsgerichte und Betreuungsbehörden nach Ihrer Einschätzung.
- Auf Rückmeldung von Betreuungsgerichten und Betreuungsbehörden überprüfen wir die bestehenden Angebotsstrukturen.
- Wir fragen regelmäßig ehrenamtliche Betreuer nach Ihrer Einschätzung.
- Auf Rückmeldung von ehrenamtlichen Betreuern hin überprüfen wir die bestehenden Angebotsstrukturen.
- Dies überprüfen wir nicht systematisch.

**38. Stellt Ihr Verein Informationsmaterial für ehrenamtliche Betreuer zur Verfügung?**

- nein → **Springen Sie bitte zu Frage 40!**
- ja
- keine Antwort (k.A.)

**39. Welche Informationsmaterialien stellt Ihr Verein normalerweise ehrenamtlichen Betreuern zur Verfügung (digital, gedruckt oder auf eigener Homepage)?**

*Mehrfachantwort möglich.*

- Informationen über das Betreuungsrecht allgemein
- Informationen zur Aufwandspauschale
- Informationen zur Haftpflichtversicherung
- Hinweis auf bestimmte Informationsangebote im Netz (außer eigene Homepage)
- Muster von Formblättern
- Kontaktdaten des Vereins / Ansprechpartner des Vereins
- Informationen über Pflichten des Betreuers
- Informationen über die örtlichen Unterstützungsstrukturen mit direktem Bezug zur rechtlichen Betreuung (z.B. Betreuungsbehörde, Betreuungsgericht)
- Informationen über die örtlichen Unterstützungsstrukturen mit Bezug auf häufig auftretende Fragen (z.B. Sozialhilfeträger)
- Informationen für die Betreuten (zur Weiterleitung durch den Betreuer)

**Wenn Sie möchten, können Sie uns hier weitere Informationsmaterialien nennen, die Ihr Verein normalerweise ehrenamtlichen Betreuern zur Verfügung stellt.**

---

**40. Stellt Ihr Verein Informationsmaterial für betreute Personen zur Verfügung?**

*Gemeint sind sowohl beruflich als auch ehrenamtlich geführte Betreuungen.*

- nein → **Springen Sie bitte zu Frage 42!**
- ja
- keine Antwort (k.A.)

**41. Welche Informationsmaterialien stellt Ihr Verein normalerweise betreuten Personen zur Verfügung?**

*Mehrfachantwort möglich.*

- Informationen über das Betreuungsrecht allgemein
- Informationsmaterial in leichter Sprache
- Informationsmaterial in Fremdsprachen
- Kontaktdaten des Vereins / Ansprechpartner des Vereins
- Informationen über Inhalt und Aufgaben der rechtlichen Betreuung
- Informationen über die Rechte von Betreuten
- Informationen über die örtlichen Unterstützungsstrukturen

**Wenn Sie möchten, können Sie uns hier weitere Inhalte des Informationsmaterials nennen, das Ihr Verein normalerweise betreuten Personen zur Verfügung stellt.**

---

**42. Besteht aus Ihrer Sicht im Hinblick auf die Angebote zur Einführung, laufenden Beratung und Fortbildung von ehrenamtlichen Betreuern in der Region, in der Ihr Verein überwiegend tätig ist, derzeit Verbesserungsbedarf?**

- ja
- nein
- Das ist je nach Angebotsform (Einführung, laufende Beratung oder Fortbildung) unterschiedlich.
- Das kann ich nicht einschätzen.
- *keine Antwort (k.A.)*

**Wenn Sie möchten, können Sie uns kurz beschreiben, welche Angebote in der Region, in der Ihr Verein überwiegend tätig ist, nicht ausreichend vorhanden sind.**

---

**43. Wenn Sie möchten, können Sie uns hier kurz beschreiben, welche konkreten Rückmeldungen (z.B. Anregungen zur Verbesserung einzelner Informations- und Beratungsangebote) Sie häufig erhalten.**

---

## Einarbeitung & Weiterbildung für Mitarbeiter

**44. Wenn Sie an die Fortbildungen denken, an denen Sie und die Mitarbeiter Ihres Betreuungsvereins teilnehmen (egal, ob inhouse oder extern):**

- *Wir nehmen nicht an Fortbildungen teil.* → **Springen Sie bitte zu Frage 45!**

**A) Wer organisiert / veranstaltet den überwiegenden Teil der Fortbildungen?**

- eigener Verein
- Berufsverband
- Verband der freien Wohlfahrtspflege, dem der Verein angehört
- ein (anderer) Verband der freien Wohlfahrtspflege
- andere Fortbildungsanbieter
- *keine Antwort (k.A.)*

**B) Woher kommen die Referenten / Fortbildungsleiter?**

- eigener Verein
- Berufsverband
- Verband der freien Wohlfahrtspflege, dem der Verein angehört
- ein (anderer) Verband der freien Wohlfahrtspflege
- andere Fortbildungsanbieter
- *keine Antwort (k.A.)*

**45. Wie schätzen Sie das ein: Gibt es für Sie und die Mitarbeiter Ihres Betreuungsvereins ausreichende Fortbildungsmöglichkeiten, um sich bei Bedarf über die folgenden Themen informieren zu können?**

<i>Fortbildungen betreffend:</i>	ja	eher ja	teils / teils	eher nein	nein	k.A.
Themen im Aufgabenkreis der Vermögenssorge	•	•	•	•	•	•
Themen im Aufgabenkreis der Gesundheitssorge	•	•	•	•	•	•
Themen in den Aufgabenkreisen der Aufenthaltsbestimmung und Wohnungsangelegenheiten	•	•	•	•	•	•
Kommunikation mit Betroffenen und Angehörigen (z.B. unterstützte Entscheidungsfindung, Gesprächsmoderation)	•	•	•	•	•	•
Schulung und Begleitung der ehrenamtlichen Betreuer	•	•	•	•	•	•

**46. Wie schätzen Sie das ein: Haben Sie und die Mitarbeiter Ihres Betreuungsvereins im Rahmen ihrer Tätigkeit die Möglichkeit, an solchen Fortbildungen auch teilzunehmen?**

- ja
- eher ja
- teils / teils
- eher nein
- nein
- *keine Antwort (k.A.)*

**47. Nehmen die Mitarbeiter Ihres Betreuungsvereins regelmäßig an regionalen Arbeitsgemeinschaften zu Themen des Betreuungsrechts teil?**

- nein, diese gibt es in unserer Region nicht
- nein, aus anderen Gründen
- ja, unregelmäßig
- ja, regelmäßig
- *keine Antwort (k.A.)*

## Arbeitshilfen

**48. Nutzen Sie in Ihrem Verein Arbeitshilfen für die Einführung von ehrenamtlichen Betreuern?**

- Das entscheidet in unserem Verein jeder für sich.
- Nein, wir haben uns dagegen entschieden, da wir Arbeitshilfen für unsere Arbeit grundsätzlich nicht hilfreich finden oder nicht benötigen.
- Nein oder selten, denn wir kennen keine, die uns hilfreich erscheinen.
- Ja, manchmal, und zwar nachfolgende: \_\_\_\_\_
- Ja, regelmäßig, und zwar nachfolgende: \_\_\_\_\_
- *keine Antwort (k.A.)*

## Zufriedenheit mit Kooperationen & Unterstützungsmöglichkeiten

### 49. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Unterstützung, die das derzeitige System der rechtlichen Betreuung für die Betreuten leistet?

Mit „System der rechtlichen Betreuung“ ist das Gesamtgefüge gemeint; z.B. das Verhalten der verschiedenen Akteure (Betreuungsbehörde, Gericht, Betreuer...), ihr Zusammenwirken, die rechtlichen und tatsächlichen Rahmenbedingungen und vieles mehr.

	ganz und gar unzufrieden								ganz und gar zufrieden				k.A.
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
beruflich geführte Betreuungen (Vereinsbetreuer)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
beruflich geführte Betreuungen (Selbstständige)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ehrenamtlich geführte Betreuungen (Angehörige)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ehrenamtlich geführte Betreuungen (Fremdbetreuer)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Wenn Sie möchten, können Sie uns die wichtigsten Gründe für Ihre Einschätzung nennen:

---

### 50. Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit mit folgenden Personen und Institutionen bei der Unterstützung/ Hilfe für die Betreuten?

	keine Zusammenarbeit	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	k.A.
Betreuungsrichter	.	.	.	.	.	.	.
Rechtspfleger	.	.	.	.	.	.	.
Betreuungsbehörde	.	.	.	.	.	.	.
andere Betreuungsvereine	.	.	.	.	.	.	.
selbstständige Berufsbetreuer	.	.	.	.	.	.	.
Angehörigenbetreuer	.	.	.	.	.	.	.
Ehrenamtliche Fremdbetreuer	.	.	.	.	.	.	.

Wenn Sie möchten, können Sie uns hier kurz schildern, was Sie besonders *zufrieden* macht.

---

Wenn Sie möchten, können Sie uns hier kurz schildern, was Sie besonders *unzufrieden* macht.

---

**51. Speziell im Hinblick auf die Kooperation Ihres Betreuungsvereins mit Betreuungsbehörden: Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit bei...**

	<i>keine Zusammenarbeit</i>	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	k.A.
...der Gewinnung von ehrenamtlichen Betreuern	•	•	•	•	•	•	•
... der Schulung von ehrenamtlichen Betreuern	•	•	•	•	•	•	•
... der Vermittlung von ehrenamtlichen Betreuern	•	•	•	•	•	•	•
... der Beratung von ehrenamtlichen Betreuern	•	•	•	•	•	•	•
... der Beratung von Vereinsbetreuern	•	•	•	•	•	•	•

**Wenn Sie möchten, können Sie uns hier weitere Anmerkungen hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Betreuungsbehörden nennen.**

---

**52. Speziell im Hinblick auf die Kooperation Ihres Betreuungsvereins mit Betreuungsgerichten: Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit bei...**

	<i>keine Zusammenarbeit</i>	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	k.A.
... der Vermittlung von ehrenamtlichen Betreuern	•	•	•	•	•	•	•
... der Beratung von ehrenamtlichen Betreuern	•	•	•	•	•	•	•
... der Beratung von Vereinsbetreuern	•	•	•	•	•	•	•

**Wenn Sie möchten, können Sie uns hier weitere Anmerkungen hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Betreuungsgerichten nennen.**

---

**53. Bei wie vielen ehrenamtlichen Betreuern sind Sie mit der Art und Weise, wie diese ihre Aufgaben gegenüber *ihren* Betreuten erfüllen, voll und ganz oder zumindest überwiegend zufrieden?**

	alle	sehr viele	mehr als die Hälfte	etwa die Hälfte	weniger als die Hälfte	sehr wenige (oder keine)	k.A.
Angehörigenbetreuer	•	•	•	•	•	•	•
ehrenamtliche Fremdbetreuer	•	•	•	•	•	•	•

**54. Bitte schildern Sie uns hier kurz, was aus Ihrer Erfahrung heraus dazu beiträgt, dass Betreuer ihre Aufgaben gut erfüllen oder gut erfüllen können.**

*alle Betreuer:*

---

**Vereinsbetreuer bzgl. Betreuungsführung:**

---

**Vereinsbetreuer bzgl. Querschnittsarbeit:**

---

**insbesondere Angehörigenbetreuer:**

---

**insbesondere ehrenamtliche Fremdbetreuer:**

---

**55. Bitte schildern Sie uns hier kurz, was Ihrer Erfahrung nach dazu beiträgt, dass Betreuer Ihre Aufgaben nicht gut erfüllen oder nicht gut erfüllen können.**

*alle Betreuer:*

---

**Vereinsbetreuer bzgl. Betreuungsführung:**

---

**Vereinsbetreuer bzgl. Querschnittsarbeit:**

---

**insbesondere Angehörigenbetreuer:**

---

**insbesondere ehrenamtliche Fremdbetreuer:**

---

## Konflikte und Konfliktlösung

### 56. Bitte schätzen Sie: Bei welchem Anteil der Betreuungen sind die Geschäftsführung oder Mitarbeiter des Vereins im letzten Jahr bei Konflikten einbezogen worden?

Bitte Anteil eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.

Die Geschäftsführung wurde bei ca. \_\_\_\_\_ % der beruflichen Betreuungen, die vom Verein/ von Vereinsbetreuern geführt werden, einbezogen.

Die Geschäftsführung oder Mitarbeiter des Vereins wurden bei ca. \_\_\_\_\_ % der ehrenamtlichen Betreuungen, die der Verein begleitet, einbezogen.

### 57. Wenn die Geschäftsführung oder Mitarbeiter des Vereins bei Konflikten einbezogen wurden: Was sind die drei häufigsten Konfliktgründe?

Mehrfachantwort möglich.

	Vereins- betreuer	ehrenamtliche Betreuer
Der Betreute fühlte sich vom Betreuer nicht ausreichend persönlich betreut.	▪	▪
Der Betreute fühlte sich vom Betreuer nicht ausreichend in die Entscheidungsfindung eingebunden.	▪	▪
Es bestand Dissens über eine einzelne Entscheidung des Betreuers.	▪	▪
Angehörige beanstandeten ein Verhalten des Betreuers.	▪	▪
Es bestand ein Konflikt mit dem Betreuungsgericht.	▪	▪
Es bestand ein Konflikt mit der Betreuungsbehörde.	▪	▪

**Wenn Sie möchten, können Sie uns hier andere häufige Konfliktthemen oder -gründe beschreiben.**

**Vereinsbetreuer:**

---

**Ehrenamtliche Betreuer:**

---

### 58. Wie tragen Sie in der Regel zur Konfliktlösung oder Konfliktentschärfung bei?

Mehrfachantwort möglich.

- Kommunikation mit betreuter Person
- Kommunikation mit Betreuer
- Kommunikation mit betreuter Person und Betreuer in einem gemeinsamen Gespräch
- Kommunikation mit Angehörigen oder Personen aus dem Umfeld
- gemeinsames Gespräch mit allen Beteiligten
- Einbindung des zuständigen Gerichts
- Einbindung der zuständigen Betreuungsbehörde

## Finanzierungssituation

### 59. Hat der Verein derzeit Stellen für die Querschnittsarbeit?

- ja
- nein → **Springen Sie bitte zu Frage 60!**
- keine Antwort (k.A.)

#### Welchen Umfang haben diese Stellen?

Bitte geben Sie Vollzeitäquivalente an; d.h. wie viele Vollzeitstellen sich ergeben, wenn berücksichtigt wird, dass einige Mitarbeiter in Teilzeit arbeiten.

Beispiel: 2 Mitarbeiter mit 50%-Stellen = 1 Vollzeitäquivalent.

\_\_\_\_\_ Vollzeitäquivalente

#### Für welchen zukünftigen Zeitraum rechnen Sie mit diesen Stellen?

- Das ist unterschiedlich.
- unter 1 Jahr
- etwa 1 Jahr
- etwa 2 Jahre
- etwa 3 Jahre
- mehr als 3 Jahre
- keine Antwort (k.A.)

### 60. Kann der Verein maßnahmenbezogene Förderung erhalten, z.B. pro Veranstaltung oder pro vermitteltem/ begleitetem Ehrenamtlichen?

- ja
- nein → **Springen Sie bitte zu Frage 61!**
- keine Antwort (k.A.)

#### Für welche der folgenden Maßnahmen kann der Verein finanzielle Förderung pro durchgeführter Maßnahme erhalten? Und wie hoch ist die Förderung pro durchgeführter Maßnahme?

Mehrfachantwort möglich:

Bitte rechnen Sie entsprechend um:

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| ▪ Gewinnung eines ehrenamtlichen Fremdbetreuers                 | _____ € pro gewonnener Person |
| ▪ Einzelberatung zur Einführung eines Angehörigenbetreuers      | _____ € pro Beratung          |
| eines Fremdbetreuers  | _____ € pro Beratung          |
| ▪ laufende Begleitung eines ehrenamtlichen Angehörigenbetreuers | _____ € pro Person / pro Jahr |
| ehrenamtlichen Fremdbetreuers                                   | _____ € pro Person / pro Jahr |

- Einzelberatung zu einer laufenden  
Betreuung eines Angehörigenbetreuers \_\_\_\_\_ € pro Beratung
- Betreuung eines Fremdbetreuers \_\_\_\_\_ € pro Beratung
- offene  
Einführungsveranstaltung \_\_\_\_\_ € pro Veranstaltung
- andere offene  
Informationsveranstaltung \_\_\_\_\_ € pro Veranstaltung

**Falls Sie für andere als die hier aufgeführten Maßnahmen gefördert werden können, tragen Sie diese bitte in den folgenden Feldern ein:**

<i>Maßnahme:</i>	<i>Förderbetrag:</i>	<i>pro:</i>
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

**61. Haben die Einnahmen Ihres Vereins aus beruflich geführten Betreuungen die Kosten für die beruflich geführten Betreuungen im Jahr 2016 gedeckt?**

- ja → Bitte beantworten Sie auch Frage 61 A)!
- nein → Bitte beantworten Sie auch Frage 61 B)!
- keine Antwort (k.A.)

**A) Hat Ihr Verein im Jahr 2016 mit den Einnahmen aus beruflich geführten Betreuungen Querschnittsarbeit finanziert?**

- nein
- Ja, es floss etwa folgender Anteil der Einnahmen aus beruflich geführten Betreuungen in die Querschnittsarbeit:  
(Bitte Anteil eintragen, 0 = „keine“, keine Antwort = „kann ich nicht schätzen“) \_\_\_\_\_ %
- keine Antwort (k.A.)

**B) Um wie viel Prozent überschritten im Jahr 2016 die Ausgaben des Vereins für die beruflichen Betreuungen die Einnahmen des Vereins für die beruflichen Betreuungen?**

*Bitte Anteil eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.*

\_\_\_\_\_ % mehr Ausgaben als Einnahmen

**62. Bitte helfen Sie uns, die finanzielle Situation in der Querschnittsarbeit einzuschätzen: Auf welche Summen beliefen sich die verschiedenen Einnahmen insgesamt im Jahr 2016?**

Bitte Summe eintragen, 0 = „keine“, keine Antwort = „kann ich nicht schätzen“.

	Summe 2016 aus öffentlichen Mitteln	Summe 2016 aus sonstigen Mitteln
1) Geförderte Stellen (s. Frage 59)	_____ €	_____ €
2) Maßnahmenbezogene Förderung (s. Frage 60)	_____ €	_____ €
3) Förderung, die an die Anzahl der geführ- ten <i>Berufsbetreuungen</i> gebunden ist	_____ €	<i>trifft nicht zu</i>
4) Querfinanzierung durch Einnahmen aus der Berufsbetreuung (s. Frage 61)	<i>trifft nicht zu</i>	_____ €
5) sonstige Einnahmen (d.h. abgesehen von 1) – 4)	_____ €	_____ €

**63. Auf welche Summe belief sich im Jahr 2016 die gesamte öffentliche Förderung der Querschnittsarbeit?**

Bitte Summe eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.

Gesamtförderung im Jahr 2016: \_\_\_\_\_ €

davon:

aus Landesmitteln \_\_\_\_\_ €

aus kommunalen Mitteln \_\_\_\_\_ €

**64. Auf welche Summe belief sich im Jahr 2016 die Finanzierung der Querschnittsarbeit aus sonstigen Mitteln?**

Bitte Summe eintragen; 0 = „keine“; keine Antwort = „weiß ich nicht“.

Gesamtfinanzierung aus sonstigen Mitteln im Jahr 2016: \_\_\_\_\_ €

(abgesehen von ggf. Querfinanzierung durch Einnahmen aus der Berufsbetreuung)

davon:

aus Mitteln der Trägerorganisationen \_\_\_\_\_ €

aus Eigenmitteln des Vereins \_\_\_\_\_ €

**65. Stehen Ihnen genügend Ressourcen zur Erfüllung Ihrer Aufgaben zur Verfügung?**

- ja
- eher ja
- teils / teils
- eher nein
- nein
- *Das kann ich nicht einschätzen.*
- *keine Antwort (k.A.)*

**66. Hat sich die finanzielle Situation des Vereins in den letzten fünf Jahren verändert?**

- Ja, die finanzielle Situation hat sich deutlich verbessert. → **Springen Sie bitte zu Frage 69!**
- Ja, die finanzielle Situation hat sich etwas verbessert. → **Springen Sie bitte zu Frage 69!**
- Nein, die finanzielle Situation ist etwa gleich geblieben. → **Springen Sie bitte zu Frage 69!**
- Ja, die finanzielle Situation hat sich deutlich verschlechtert.
- Ja, die finanzielle Situation hat sich etwas verschlechtert.  
*keine Antwort (k.A.)*

**67. Wie relevant waren folgende Ursachen für die Verschlechterung der finanziellen Situation bei Ihrem Verein?**

	sehr relevant	weniger relevant	gar nicht relevant	k.A.
Der Zeitaufwand (und damit die Personalkosten) für die beruflich geführten Betreuungen ist gestiegen.	•	•	•	•
Die Personalkosten für die beruflich geführten Betreuungen sind aus anderen Gründen (z.B. Lohnsteigerungen) gestiegen.	•	•	•	•
Die sonstigen Kosten für berufliche Betreuungen sind gestiegen (z.B. Dolmetscherkosten, Fahrtkosten).	•	•	•	•
Die Finanzierung der Querschnittsarbeit wurde reduziert/ gestrichen.	•	•	•	•
Der Zeitaufwand (und damit die Personalkosten) für die Querschnittsarbeit ist gestiegen.	•	•	•	•
Die Personalkosten für die Querschnittsarbeit sind aus anderen Gründen (z.B. Lohnsteigerungen) gestiegen.	•	•	•	•
Die sonstigen Kosten für die Querschnittsarbeit sind gestiegen.	•	•	•	•

**68. Bitte nennen Sie uns die drei wichtigsten Konsequenzen, die Sie aus der Verschlechterung Ihrer finanziellen Situation gezogen haben:**

**Konsequenz 1:** \_\_\_\_\_

**Konsequenz 2:** \_\_\_\_\_

**Konsequenz 3:** \_\_\_\_\_

**69. Hier ist Platz für weitere Anmerkungen, die Sie uns mit auf den Weg geben möchten:**

---



---



---

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**